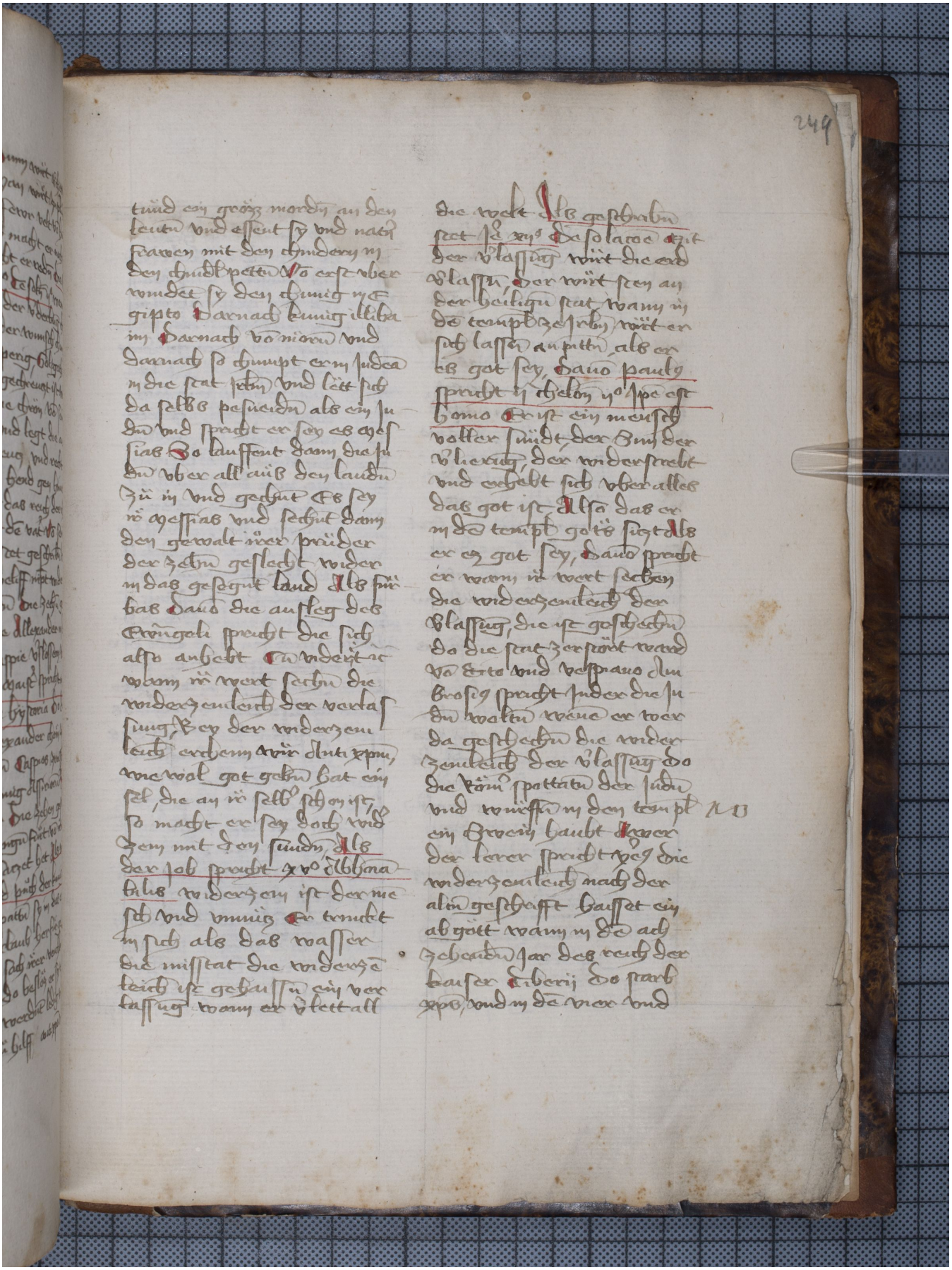
JOHANNES BISCHOFF
1. Viertel 15. Jh.
Seite 249r
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28689
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



249

tund ein groz morden an den
leuten vnd essent sy vnd nach
farwen mit den chindern in
den chundpetten Vo erst vber
wundet sy den chunig in
gipto Darnach kunig illiba
in Darnach vo niniw vnd
darnach so chumpt ein iudea
in die stat setzen vnd lett sich
da selbs pesneiden als ein iu
den vnd spricht er sey es agos
tias So lauffent dann die iu
den vber all aus den landen
zu in vnd gehent Es sey
nu agestias vnd sechent dann
den gewalt ir prüder
der zehen geslecht wider
in das gesegnt land Als pri
bas Dauo die auslegt des
Euangeli spricht die sich
also anhebt Wunderet e
wann in wert sechen die
wunderzeichen der varlas
sung, sey der wunderzei
chen erchenn wir dich xpm,
wie wol got gebn hat ein
stet, die an in selb schon ist,
so macht er sey doch wid
dem mit den sünden Als
der iob spricht xxv° Ecce luna
illustrat et adhuc non est
pura coram eo Er leuchtet
in sich als das wasser
die misstat die wunderze
eichen ist gehaissen ein ver
lassung wann er vlett all
die welt Als geschahen
sect sd xpi Do solare fit
der vlassung wirt die erd
vlassen, der wirt sein an
der heiligen stat wann in
de tempel zesehen wirt er
sich lassen anpeten als er
es got sey, Dauo paulus
spricht in theolon xi° Ipse est
homo Er ist ein mensch
vatter sündt, der sun der
vlesch, der widersprecht
vnd erhebt sich vber alles
das got ist Also das er
in de tempel gotes sitzt Als
er es got sey, Dauo spricht
er wann in wert sechen
die wunderzeichen der
vlassung, die ist geschehen
do die stat zerstört wurd
vo Eto vnd vespano dun
brosig spricht puder die iu
den waten wenn er wer
da geschehen die wider
zeichen der vlassung do
die kom spattatu der iuden
vnd wurffen in den tempel
ein chreuz haubt kreuz
der lerer spricht nach die
wunderzeichen nach der
alten geschaft hausset ein
ab gott wann in de ach
zehenden iar des reich der
kaiser tiberij do starb
xpus, vnd in de nacht vnd